

Liebe Wiesenfreund:innen,

wir müssen uns gleich zu Anfang entschuldigen, dieser Newsletter ist weniger ein Newsletter, sondern mehr **ein Liebesbrief!** Wir sind so gerührt und begeistert von den vielen, vielen Menschen, die uns während der KLP besucht haben, die uns Fragen gestellt haben, unser Infomaterial, Saatgut und Pflanzen mit Freude angenommen haben, die unsere Veranstaltungen besucht haben, ihre Dankbarkeit und Unterstützung für unsere Herzenssache geteilt haben und uns von ihren eigenen tollen Projekten erzählt haben – Danke, Danke, Danke! Es tut so gut, über diese lange Zeit Austausch mit Gleichgesinnten zu haben und so viel Zuspruch zu erfahren!

Die zweite Liebeserklärung richtet sich tatsächlich an unsere eigene Gruppe. Ja, ich weiß, es ist natürlich ein bisschen verwegen, sich selbst zu loben – aber, Leute!!! Wart Ihr zufällig bei der Kulturoase? Ich war da und ich habe vor Rührung beinahe geweint. Es macht mich fast ein bisschen fassungslos, dass wir im sogenannten Orga-Team seit so vielen Jahren voller Freude und gegenseitiger Wertschätzung gemeinsam ehrenamtlich wirken. Alle diese wunderbaren Menschen bringen ihre besonderen Talente und ihre freie Zeit mit ein, um den Gedanken der Wilden Wiese zu verbreiten – und ich bin unglaublich froh und dankbar, Teil dieser Gruppe zu sein! (Sorry, das musste mal raus).

Ansonsten haben wir ein paar hübsche Rückblicke, zu unserer letzten Mähaktion in Lübeln, zu der Veranstaltung in Gedelitz und natürlich von der KLP.

***Naturschutz ist möglich – Wilde Wiese rocks!***

## **FLÄCHEN**

Die **Gesamtfläche** ist um feine 160 qm in Lomitz gewachsen und damit jetzt **356,863 ha** groß.

## **TERMINE**

Kein Termin, aber eine schöne **Anekdote zum Thema „mähfreier Mai“** (so ein ganzer Monat ist ja auch eine Art Termin). Es gibt einen Kanal auf Instagram mit Namen „Kraut und Bücher“ (@kraut\_und\_buecher), der zu 100 Prozent in unser WildeWiesen-Horn stößt. Die Autorin beschäftigte sich in einem Beitrag mit den kritischen Stimmen zum mähfreien Mai (Stichwort: „**Schnittschock**“) und gab zu bedenken, dass die Folge vom mähfreien Mai ja nicht automatisch sein müsse, am 01. Juni alles ratzekahl abzurasierern. Ein Kollege hatte daraufhin vorgeschlagen, aus dem „**No-Mow-May**“ den „**Slow-Mow-Juni**“ zu machen.

Den möchte ich hiermit auch offiziell ausrufen! **Es lebe die Mosaikmäh!**

(Sigrid Tinz hat daneben auch eine interessante eigene Webseite: <https://www.krautundbuecher.de/>)

## AKTUELLES



Nach getaner Arbeit ist gut Lachen! Noch schnell die Wiese hübsch gemacht, denn es ist nur noch ein Monat bis zur KLP (Foto: WWW)

### **Veranstaltung am 07.05. in Gedelitz**

#### **„Artenschutz – Privatsache: Was brauchen Landwirt\*innen in Lüchow-Dannenberg und welche Verantwortung hat die Politik?“**

Das war mal ein ganz anderes Format, so eine Podiumsdiskussion - uns hat's gefallen! Mal ganz viele an einen Tisch und in einen Raum zu bekommen, die sich irgendwie mit Artenschutz beschäftigen, das ist doch ein hoffnungsvoller Anfang.

Das Interesse an der Veranstaltung war groß und der Saal war voll mit interessierten und, trotz leichter Überlänge, ausdauernden Menschen.

Die Perspektiven, aus denen die einzelnen Teilnehmer:innen auf das Thema geblickt haben, waren sehr unterschiedlich. Alina Noack von den Wendlandgrünen führte sehr eindrucksvoll in das Thema Artensterben ein. Nach einer Vorstellung von WWW und von den Projekten der Damnzater Dorfgemeinschaft berichtete Landwirt Jörg Sültemeyer (Dünsche) von seiner Arbeit. Spannend der Werdegang des Betriebs: Auf dem früher typischen breit aufgestellten Wendlandhof folgte man, ebenfalls zeittypisch, dem Druck, sich zu spezialisieren und landete bei der Schweinemast. Doch das erwies sich als Sackgasse und heute „produziert“ der Betrieb vor allem Artenvielfalt. Das heißt, er beteiligt sich intensiv an Förderprogrammen, etwa zum Schutz des Ortolans oder zur Anlage mehrjähriger Blühflächen, und dies wurde zum wichtigsten Betriebszweig. Es war ein ermutigender Paradigmenwechsel: Warum wird Naturschutz nicht viel öfter als eine Chance für die Landwirtschaft wahrgenommen, auch wirtschaftlich?

Voraussetzung ist allerdings, so Ministerin und Wendländerin Miriam Staudte, dass die vorhandenen Ansätze ausgebaut werden, Agrarförderung statt nach dem Gießkannenprinzip stärker für ökologische Leistungen zu zahlen. Leider stehen sowohl in Brüssel als auch in Berlin die Zeichen im Gegenteil auf

Rückschritt. Doch nicht nur Unbill von außen erfordert Handeln, sondern auch das Labyrinth an Vorschriften, mit denen das Land EU-Vorgaben umsetzt, könnte in vielem vereinfacht und zielgenauer werden. Hier wurde schon manches erreicht, wie an zahlreichen Beispielen berichtet wurde, aber vor allem ist noch eine Menge zu tun.

An diesem Punkt kam unser Einsatz, denn WWW hatte für die Ministerin eine Wunschliste von 10 Punkten zur Frage zusammengestellt, was das Landwirtschaftsministerium für artenreiches Grünland tun kann und tun sollte. Das Papier haben wir Miriam Staudte überreicht und sie sagte uns zu, es im Ministerium prüfen zu lassen. Es ist hier auch nachzulesen:

<https://wendland.wildewiese.net/wp-content/uploads/2026/05/WWW-Artenreiches-Gruenland-Wuensche-an-ML.pdf>

Wir können uns gut vorstellen, wieder einmal – vielleicht mit anderen Schwerpunkten – das Thema Artenschutz erneut auf die öffentliche Agenda zu bringen. Leider war die Presse nicht erschienen (Naturschutz – Privatsache?) und in der ganzen Aufregung hat auch niemand Fotos gemacht.

## KLP 2026



Put your hands up in the air... Wiesen Qi Gong am Morgen mit Annette (Foto: WWW)



Auch viele Eintagsfliegen versammelten sich an den Wänden unseres Infostands. Sie konnten sich wohl nichts Schöneres vorstellen, als ihre kostbare Zeit bei uns zu verbringen. Gute Wahl! (Foto:WWW)



Es erscheint – die Kulturoase! Fast vollständig. (Foto: WWW)



Ein buntes, lebendiges und vielfältiges Programm. Wen wundert's? (Foto: WWW)



Die Ausstellung erstrahlt in neuem Glanz... (Foto: WWW)



Kein Singkreis, sondern eine Wiesenführung (Foto: WWW)



Der einzige Sensesmann, dem freiwillig zugehört wird. (Foto: WWW)



Schön war's! Genau so haben wir uns das vorgestellt... (Foto: WWW)

Herzlichst - Katja und Georg für WWW ([wendland.wildewiese.net](http://wendland.wildewiese.net))

Wenn Du Fragen, Anregungen oder Ideen hast, oder den Newsletter nicht mehr erhalten möchtest, melde Dich gerne bei uns: [wendland@wildewiese.net](mailto:wendland@wildewiese.net)

